

Handreichung zum Material „Wir helfen gern!“

Unterwegs mit den Thüringer Einsatzkräften.

Das Comic-Bastel-Spielebuch

www.innen.thueringen.de

Freistaat
Thüringen

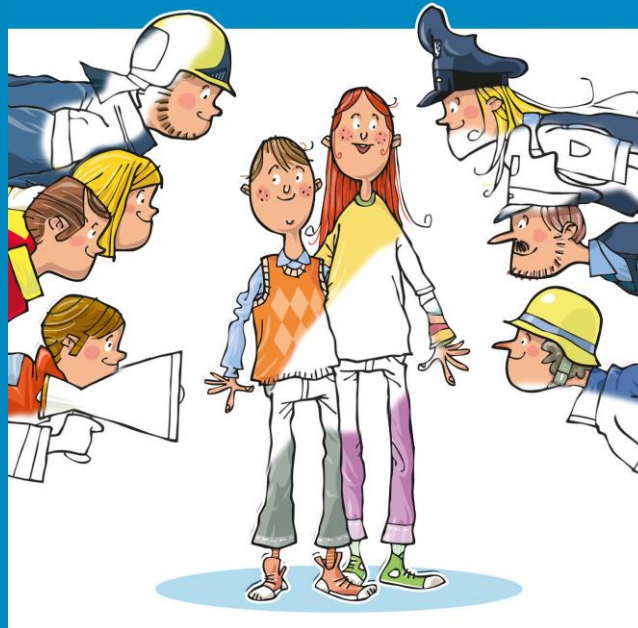


Ministerium
für Inneres und
Kommunales

Unterwegs mit den Thüringer Einsatzkräften

Wir helfen gern!

Das Comic-Bastel-Spielebuch



In Zusammenarbeit mit Dr. Viktoria Munk-Oppenhäuser, Kerstin Lentzy-Beerbaum und Mandy Schimmel

Sehr geehrte Pädagogen und Pädagoginnen,
sehr geehrte Erzieherinnen und Erzieher,

mit dem Comic-Bastel-Spielebuch „Wir helfen gern“ können sich Ihre Schülerinnen und Schüler jederzeit auf eine kleine Tour mit unseren Thüringer Einsatzkräften begeben. Ergänzend zum Buch haben wir methodisch-didaktische Anregungen zusammengetragen, wie Sie weiterführende Inhalte zum Büchlein im Unterricht in Deutsch, Deutsch als Zweitsprache, Heimat und Sachkunde sowie Ethik und auch im Hort nutzen können. Sicher haben Sie noch viel mehr Ideen. Gern regen wir auch an, regionale Helferinnen und Helfer in ihre Schulen einzuladen. Wenden Sie sich hierzu bitte an die Ansprechpartner für Prävention in

- den Polizeidienststellen,
- der Feuerwehr,
- bei den Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Johanniter-Unfall-Hilfe, Malteser Hilfsdienst, Bergwacht,
- beim Technischen Hilfswerk.

Wir wünschen Ihnen beim Ausprobieren der Anregungen und beim Vernetzen alles Gute und viel Lernfreude mit den Klassen!

Möglichkeiten der Einbeziehung des Materials in den Unterricht und weiterführende Anregungen

1. Forschungsauftrag zur Einführung in das Thema Erste Hilfe, Notruf, Rettungswesen

Rufen Sie die Kinder im Stuhlkreis zusammen und bitten Sie die Kinder in einem offenen Kreisgespräch, alle ihre Fragen zu sammeln zum Thema Erste Hilfe, Notruf, Feuerwehr und Rettungswagen.

Tragen Sie die Fragen auf einzelnen Karten zusammen.

Bilden Sie dann Teams aus zwei bis drei Kindern, die sich der Beantwortung jeweils einer Frage widmen.

Sie können z.B. in der Stadtbibliothek, im Internet, in Bildungspodcasts oder durch die Befragung von Verwandten und Bekannten erste Antworten recherchieren und diese aufmalen oder notieren.

Im nächsten Stuhlkreis/ der nächsten Stunde können Sie mit dem Zusammentragen der Antworten in der Klasse beginnen.

2. Bausteine zum richtigen Verhalten im Notfall

Auf zahlreichen Fach-Websites finden Sie hierzu sehr hilfreiche Anleitungen. Die Materialreihe „Max und Flocke“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe BBK bietet kostenlose Arbeitsblätter für das richtige Verhalten im Notfall, u.a. ein Rätsel für das Erlernen der Notrufnummer, einen

Lückentext zum Ablauf von Rettungseinsätzen und eine Bastelanleitung für die „W-Fragen“ im Notfall.

Hier ist der QR-Code:



3. Notrufe kennen und wählen

Der Medienservice der Verkehrswacht bietet hierzu Material zum Ausschneiden und aufkleben an. Siehe hier:



Alternativ könnten die Kinder auf ein weißes Blatt Papier selbst ein großes Telefon oder die verschiedenen Einsatzfahrzeuge von Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr malen und die entsprechenden Notrufnummern dazuschreiben.

Eine Eselsbrücke zum Merken der Telefonnummer 112 sowie eine Anleitung zum Üben des Anrufs mit den Kindern gemeinsam in einem kleinen Rollenspiel bietet die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft hier:



In einer Partnerübung könnten die Kinder nach dem Kennenlernen der „W-Fragen“ das Telefonat mit einem Handy üben.

4. Aufgaben der Feuerwehr/Polizei

Aus Kinderbuchklassikern oder Wissensbüchern könnten sich die Schüler:innen gegenseitig vorlesen und die verschiedenen Aufgaben der Feuerwehr/ Polizei, etc. zusammentragen (Lesen, ggf. markieren, zusammentragen, in Begriffsgruppen clustern).

Zusätzlich könnte eine kleine Exkursion in die Leitstelle organisierbar sein oder ein Besuch zum Tag der offenen Tür in den Feuerwehren eingeplant werden.

- Hüttner, H. & Lahr, G. (2007) Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt. 9. Auflage. Beltz.
- Nahrgang, F. & Metzger, W. (1992). Charly bei der Feuerwehr. Ravensburger.
- Materialien der „Was ist was“-Reihe des Tessloff Verlags
- Das Zaubereinmal-eins:



Die Thüringer Jugendfeuerwehr im Thüringer Feuerwehrverband e.V. hat in Kooperation mit dem Innenministerium ein Lehrkonzept für die Brandschutzerziehung entwickelt:





Ergänzend dazu gibt es ein vom Innenministerium finanziertes Brandschutzerziehungsheft für alle Grundschulen im Freistaat. Die Verteilung übernimmt die Thüringer Jugendfeuer.



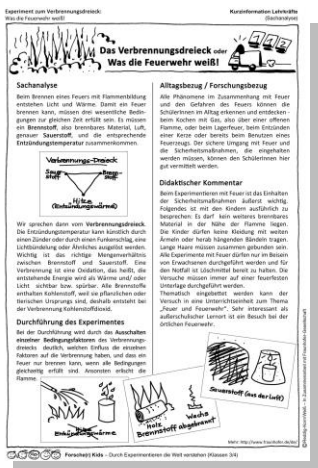
5. Experimente zu Feuer und Tafelbildentwicklung

In Heimat und Sachkunde oder Werken könnte unter Beachtung des Brandschutzes und der Sicherheitsvorgaben der sichere Umgang mit Feuer anhand kleinerer Experimente eingeübt werden, z.B.

- Erlöschen einer Kerze bei Sauerstoffentzug mit einem übergestülpten feuerfesten Glas
- die sogen. „Teebeutelrakete“
- der sogen. „Kerzenfahrstuhl“
- Probe, was kann brennen? (Metall, Glas, Papier, Wolle, ...)

Im Tafelbild kann das Verbrennungsdreieck gemeinsam erarbeitet werden.

Weiterführendes didaktisches Material zum kostenlosen Download bietet z.B. das Fraunhofer Institut:



6. Baderegeln

Die Baderegeln mit kindgerechten Bildern und aufbereitet als Lied, Malvorlage und in verschiedenen Sprachen bietet die DLRG zum kostenlosen Download: Diese können schon im Unterricht vorbereitend für den Schwimmunterricht in Klasse 3 besprochen werden.



7. Einbeziehung Deutsch: Wortarten

Lassen Sie die Kinder aus passenden Texten zum Thema möglichst viele Wörter aus den drei Wortarten Substantiv, Verb (Tunwort) und Adjektiv (Wiewort) herausfinden. Dies kann auch als kleiner Wettbewerb in Bankreihen, etc. erfolgen.

8. Weiterführende Materialien

„Max und Flocke“

Kostenlose kindgerechte Geschichtenhefte des BBK – mehrsprachig! – zu Stromausfall, Gewitter, Sturm, Waldbrand, Eis und Glätte, Viren, Brandschutz, Überschwemmungen, Erdbeben, Unfällen im Haushalt, sicherem Schulweg und Ehrenamt, sowie eigens entwickelte didaktisch-methodische Kommentare finden Sie zum Download hier:



Unfallkasse Thüringen und DGUV

Für die Hand der Pädagog:innen selbst finden Sie zahlreiche wichtige Materialien bei der Unfallkasse Thüringen unter



Gespräche mit Kindern nach belastenden Erlebnissen

Bitte beachten Sie, dass Sie statistisch gesehen einen hohen Prozentsatz von Kindern in Ihren Klassen beschulen, die selbst bereits Zeuge oder Opfer schwer belastender Ereignisse geworden sind (Unfälle, Todesfälle, Gewalt und Terror). Bei der Behandlung der o.g. Themengebiete können Erinnerungen der Kinder an diese Themen erneut sehr lebendig ins Gedächtnis kommen und es bedarf sehr behutsamer Gespräche. Zahlreiche Informationen und Anleitungen hierfür finden Sie beim Schulpsychologischen Dienst:



Gern können Sie die Kolleg:innen auch direkt ansprechen und einbinden.

